

HIROSHIMA NAGASAKI

06.08.
1945
09.08.



KUNDGEBUNG

„Unsere Zukunft – Atomwaffenfrei!“

Dienstag, 6. August 2019

18 - 22 Uhr auf dem Marienplatz

Abschluss mit Kerzen um 21.30 Uhr zum Gedenken

 **Münchner
Friedensbündnis**

**MÜNCHNER BÜNDNIS
GEGEN KRIEG & RASSISMUS**

 **OCCUPEACE**
Gemeinsam für Frieden

**BAYERN
ALLIANZ**
für Atomaustritt
und Klimaschutz



mit freundlicher
Unterstützung des
Kulturreferats der
Landeshauptstadt München



NIE WIEDER!

Hiroshima und Nagasaki mahnen

Die beiden Atombomben-Abwürfe der USA auf Japan im Jahr 1945 haben mehr als 100.000 Menschen getötet und rund 130.000 verletzt – fast ausschließlich Zivilpersonen, Frauen und Kinder. In Sekundenbruchteilen verwandelten die ungeheuren Explosionen und die unmittelbar folgenden Feuerwellen beide Städte in ein gigantisches Inferno. Bis heute leiden die Menschen an genetischen Schäden infolge der atomaren Verstrahlung. Nicht zuletzt war das auch eine Machtdemonstration der USA gegenüber der Sowjetunion.

Nuklearwaffen sind die gefährlichsten Waffen, die je geschaffen wurden. Atomwaffen unterscheiden sich von allen anderen Waffen sowohl durch das Ausmaß der Zerstörung als auch durch die langfristige Wirkung radioaktiver Verseuchung und die dadurch verursachten genetischen Schäden. Und: Bei einem Atomkrieg wäre die Existenz der ganzen Menschheit bedroht.

Jetzt droht ein neues atomares Wettrüsten

Nach der Kündigung des INF-Vertrages durch die US-Regierung, der die Entwicklung und Stationierung atomarer Mittelstreckenwaffen verboten hatte, und nachdem Moskau ebenfalls aus seinen Vertragsverpflichtungen ausgestiegen ist, droht jetzt die Neustationierung dieser für einen nuklearen Erstschlag einsetzbaren Waffen.

Europa darf nicht zum atomaren Schlachtfeld werden

Der Gefahr eines drohenden Atomkriegs in Europa muss jetzt entschiedener Widerstand entgegen gesetzt werden. Deutschland darf sich nicht an dem von den USA provozierten atomaren Rüstungswettlauf beteiligen.

- ***Wir fordern die Beendigung der atomaren Teilhabe Deutschlands – die in Büchel stationierten US-Atomwaffen müssen abgezogen werden.***
- ***Die Bundesregierung darf keine Genehmigung erteilen zur Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen in der Bundesrepublik.***
- ***Die Bundesregierung muss den UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag unterzeichnen.***

Mit unserer Kundgebung am 6. August beteiligen wir uns an den weltweiten Protesten gegen atomare Aufrüstung.